

PESTIZIDFREIE KOMMUNE

Pestizidverzicht und
naturnahe Gestaltung
am Beispiel der
Stadt Geldern

Monika Quinders, Stadt Geldern
Bereich Umwelt, Klima und Mobilität



DIE STADT GELDERN



Rahmendaten:

- Lage:
 - unterer Niederrhein
 - im Westen des Landes Nordrhein-Westfalen
 - Grenzgebiet zu den Niederlanden
 - nordwestlich des Ruhrgebiets
- mittlere kreisangehörige Stadt des Kreises Kleve
- Regierungsbezirk Düsseldorf
- außerhalb der Siedlungsgebiete ausgedehnte, flache Kulturlandschaft mit zahlreichen Gärtnereien
- Fläche: fast 100 km² (97,11 km²)
- Einwohner: ca. 35.700 am 31.05.2023



GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Bewerbung als „Pestizidfreie Kommune“

- Politischer Antrag im Mai 2023
- Inhalt des Antrags:
 - Wunsch, auch in Zukunft über gesunde Lebensmittel, sauberes Wasser und Orte der Erholung zu verfügen.
 - Der Einsatz von Pestiziden dazu führt, dass neben der direkten Gefahr für den Menschen auch Insekten, Fledermäuse, Vögel und Pflanzen, die diesen Tieren als Futter dienen, gefährdet sind.
 - Frage nach der Art der Pflege der Pflanzen innerhalb der Stadt und des Umfeldes.
 - Anfrage, welche Aktivitäten noch nötig wären, damit die Stadt Geldern beim BUND als „Pestizidfreie Kommune“ aufgenommen werden kann.
- Bewerbung im Juni 2023 per Mail beim BUND
- Information im Juni 2023, dass die Stadt Geldern sich nun als „Pestizidfreie Kommune“ bezeichnen darf

GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Aufnahmekriterien zur „Pestizidfreien Kommune“ gemäß BUND

Beschlussvorlage „Pestizidfreie Kommune“

Der Gemeinde- / Stadtrat von

entscheidet in seiner Sitzung vom, dass die Gemeinde/Stadt:

1. Ab sofort/schrittweise auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einzusetzen.
2. Private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet.
3. bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte initiiert.
4. bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag verankert.
5. private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung auffordert.
6. Bürger*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt informiert und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzeigt.

GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Aufnahmekriterien zur „Pestizidfreien Kommune“ gemäß BUND

- 1. Ab sofort/schrittweise auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einzusetzen.
 - Verzicht auf Pestizide auf kommunalen öffentlichen Flächen (Nichtkulturland), wie Wege, Straßen, Grünflächen, Sportplätze. Stattdessen alternative Wildkrautbekämpfungsmethoden, z.B. mechanische oder thermische Methoden.
 - Verwendung von standort- und klimageeignetem Saatgut, Stauden und Gehölze.
 - Seit einigen Jahren naturnahe Gestaltung von Bereichen, um insektenfreundliche Lebensräume zu schaffen. Kleine als auch größere Bereiche, innerstädtisch sowie im ländlicheren freien Raum.
 - Beispiel: Stadtpark von Geldern, rund um die Stadtverwaltung, wird sehr naturnah gepflegt bzw. belassen, mit altem Baumbestand (Naturverjüngung), Wildpflanzen, aber auch angelegten Flächen.

GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Aufnahmekriterien zur „Pestizidfreien Kommune“ gemäß BUND

- 2. Private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet.
 - Sämtliche Vergaben zur Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Flächen stehen unter der Prämisse eines Pestizidverbotes.

GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Aufnahmekriterien zur „Pestizidfreien Kommune“ gemäß BUND

- 3. bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte initiiert.
 - Umsetzung diverser Maßnahmen aus „Konzept zur ökologischen Gestaltung der Grünflächen im Stadtgebiet Geldern“.
 - Kampagne "Geldern blüht auf" als Mitmach-Aktion.
 - Durchführung von LEADER-Projekten.

GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Aufnahmekriterien zur „Pestizidfreien Kommune“ gemäß BUND

- 4. bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag verankert.
 - Derzeit nicht standardmäßiger Inhalt vertraglicher Vereinbarungen. Ausnahmen in Einzelfällen.
 - Relativ geringer Bestand an verpachteten Flächen, die intensiv bewirtschaftet werden.
 - Prüfung zur Umsetzung eines Verbotes ist geplant.

GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Aufnahmekriterien zur „Pestizidfreien Kommune“ gemäß BUND

- 5. private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung auffordert.
 - Gelderner Bau GmbH: Kein Einsatz von Pestiziden.
 - Gelderner Gründerzentrum: Kein Einsatz von Pestiziden. Pflege eines ökologischen Kleingartens. Pflanzkästen vor dem Gründerzentrum in Fußgängerzone mit insektenfreundlichen Pflanzen.
 - Stadtwerke Geldern und Stadtwerke Geldern Netz: Kein Einsatz von Pestiziden auf innerstädtischen Flächen. Vornehmlich Flächen im Wasserschutzgebiet, die mit entsprechenden Auflagen an Landwirte verpachtet sind.

GELDERN ALS PESTIZIDFREIE KOMMUNE



Aufnahmekriterien zur „Pestizidfreien Kommune“ gemäß BUND

- 6. Bürger*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt informiert und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzeigt.
 - Hinweis auf Vorteile und Notwendigkeit von ökologischen Garten- und Flächengestaltungen in Gesprächen mit BürgerInnen oder bei Anfragen.
 - Verteilung von Informationsmaterialien und insektenfreundlichen Blumensamen auf verschiedenen Veranstaltungen auf dem Gelderner Marktplatz. Hinweis auf Bedeutung naturnahen, pestizidfreien Gärtnerns.
 - Kommunales Förderprogramm „Baumgutscheine“
 - Intensive Zusammenarbeit mit dem NABU und dem Likk, insbesondere zu Streuobstwiesen.
 - Aktionen mit KiTa- und Schulkindern, z.B. Schnitzeljagden auf Streuobstwiesen, Waldjugendspiele
 - Beiträge zu naturnahem Gärtnern und Handeln im Stadtmagazin "Wir in Geldern", auf der Homepage der Stadt Geldern und in den lokalen wie auch in den sozialen Medien.
 - Biodiversität in Konzepten und deren Umsetzung verankern, z.B. im Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept.

NATurnaHE GESTALTUNG IN GELDERN



Was kann eine Kommune zur naturnahen Gestaltung beitragen?

➤ Handlungsmöglichkeiten:

- Umsetzung eigener Maßnahmen, ggfs. auf Grundlage eines Konzepts
- Unterstützung bei der Umstellung auf naturnahe Gartengestaltung
- Unterstützung bei der Umstellung auf naturnahe Erzeugung (Landwirtschaft/Gartenbau)
- Bereitstellung von kommunalen Fördermitteln für BürgerInnen und z.B. Vereine, Schulen, KiTas, der lokalen Wirtschaft
- Inanspruchnahme von Fördermitteln
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Umsetzung von eigenen Maßnahmen

- Maßnahmen aus einem Konzept zur ökologischen Umgestaltung und Aufwertung von öffentlichen Grünflächen aus 2019 mit folgenden Zielen:
 - nachhaltige Entwicklung neuer und Förderung bestehender Lebensräume
 - Schaffung von Nahrungsquellen für Insekten
 - Darstellung von Anschauungsbeispielen zur privaten Umsetzung (Vorbildcharakter und Multiplikatoreffekte)
- Vorstellung einiger Maßnahmen auf den folgenden Folien

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN

Umsetzung eigener Maßnahmen

- Umgestaltung der Schotterflächen um Bürgerforum und Rathaus



Schotterfläche vor der Umgestaltung



Ehemalige Schotterfläche nach der Umgestaltung

NATurnaHE GESTALTUNG IN GELDERN

Umsetzung eigener Maßnahmen

- Naturnahe Unterhaltung eines Regenrückhaltebeckens (Schaffung von Lebensraum für Insekten auf einer Versickerungsfläche)



Durch extensive Bewirtschaftung
und gezielte Eingriffe werden
Fauna und Flora gefördert

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN

Umsetzung eigener Maßnahmen

- Anlage von Blühstreifen entlang von Straßen und Wegen



Beispiel der ökologischen und optischen Aufwertung eines Straßenbankettes

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN

Umsetzung eigener Maßnahmen

- Anlage von Wildstaudenbeeten und Wildblumenaussaat auf unterschiedlichen Teilflächen



Beispiel einer Teilfläche mit Wildblumeneinsaat und Wildstaudenbeet innerhalb eines Parks

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN

Umsetzung eigener Maßnahmen

- Aufstellen von diversen Insektenhotels



Rund 20 Insektenhotels
wurden für Wildbienen und
andere Insekten aufgestellt

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Umsetzung eigener Maßnahmen

➤ Weitere Maßnahmen:

- extensive Pflege des Stadtparks, indem Totholz und Wildpflanzen wie Brennnesseln nicht beseitigt werden
- weitere Reduzierung der Unterhaltungsmaßnahmen, um Erfahrungswerte zu sammeln (z.B. Reduktion der Mähhäufigkeiten)
- Baum- und Heckenpflanzungen sowie Erweiterung von Gehölzstreifen mit insektenfreundlichen Gehölzen
- Gestaltung von Kreisverkehren mit insektenfreundlichen Pflanzen
- Baumschnittmaßnahmen auf städtischen Streuobstwiesen
- Wildblumen auf nicht genutzten Friedhofsflächen

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Umsetzung von eigenen Maßnahmen

- Maßnahmen aus weiteren Konzepten, z.B. Grün- und Freiflächenkonzept, Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept, Nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept 2040
- Geplante neue Maßnahmen:
 - Entsiegelung und Begrünung kommunaler Flächen
 - Kampagne „Lebendiges Geldern - Umgang mit versiegelten Vorgartenflächen und öffentlich wirksamen Einfriedungen im gesamten Stadtgebiet“
 - weitere Dach- und Fassadenbegrünungen kommunaler Gebäuden (Vorbildcharakter)



Fassadenbegrünung am
Neubau der Gelderner
Gesamtschule

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Umsetzung eigener Maßnahmen / LEADER-Projekte

- Leistende Landschaft e.V. | Artenreiche blühende Wiesen und Säume auf kommunalen Flächen (leader-leila.de)
Auf insgesamt sechs Flächen in den vier Kommunen unserer LEADER-Region „Leistende Landschaft“ wurden artenreiche Wiesen und Säume zu ökologisch wertvollen Inseln für die Artenvielfalt angelegt.
- Leistende Landschaft e.V. | Ganzheitlicher Lebens- und Sinnesgarten mit Erlebnischarakter (leader-leila.de)
Errichtung eines ganzheitlichen Lebens- und Sinnesgartens mit Erlebnischarakter gemäß der Philosophie von Sebastian Kneipp auf einem etwa 1.000 qm großen Gelände auf dem Gesundheitscampus der Stadt Geldern.

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN

Umsetzung eigener Maßnahmen / LEADER-Projekte

- Beispiel: Artenreiche blühende Wiesen und Säume auf kommunalen Flächen



Aufstellen von thematischen Schildern zur Akzeptanzerhöhung, da die Flächen den Menschen nicht immer attraktiv erscheinen.

NATurnaHE GESTALTUNG IN GELDERN



Unterstützung bei der Umstellung auf naturnahe Gartengestaltung

Aktion „Geldern blüht auf!“

- 2013 in Kooperation mit NABU
- Ausgabe von kostenlosen Samentüten
- Mitmach-Aktion für interessierte BürgerInnen und Institutionen wie Schulen, KiTas, Vereine
- Ziele:
 - Förderung der Biodiversität und Insektenvielfalt im gesamten Stadtgebiet
 - Schaffung und Vernetzung von Lebensräumen für Insekten auf privaten Grundstücken
 - Verschönerung des Stadtbildes



1 m² für Umwelt und Klima

Einjährige, bienenfreundliche Mischung aus:

Kornblume, Roter Lein, Schmuckkörnchen, Ringelblume, Mädchenauge, Natternkopf, Zinnien, Goldlack, Goldmohn.

Aussaat: Ende April - Ende Mai

Das Saatgut in feinkrümeligen Boden oder ungedüngte Blumenerde streuen und leicht andrücken sowie in den ersten 4-6 Wochen gleichmäßig feucht halten.

Aussaatmenge: 5g/ m²

Blütezeit: Juni bis zum ersten Frost.

geldembloehtauf@geldern.de
www.geldern.de

Inhalt: 5g



NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Unterstützung bei der Umstellung auf naturnahe Erzeugung (Landwirtschaft/Gartenau)

- LEADER-Projekt Leistende Landschaft e.V. | Steigerung der Biodiversitätsmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen (leader-leila.de)
Entwicklung einer Projektstelle, um ein passgenaues Informations- und Beratungsangebot für Maßnahmen zur Biodiversitätsförderung auf landwirtschaftlichen Flächen bereitzustellen. Ziel: Kooperative Zusammenarbeit zwischen allen am Natur- und Artenschutz beteiligten Institutionen und Akteuren sowie den Landnutzern.

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Bereitstellung von kommunalen Fördermitteln

- Förderprojekt „Bunte Gärten“ in 2021.
- Ziel: Entsiegelung von Flächen insbesondere im Vorgartenbereich.
- Fördergeld aus dem „Förderaufruf Grüne Infrastruktur“ des Landes NRW. Weiterleitung der Mittel an Dritte (BürgerInnen). Förderprojekt wäre mit 20.000 Euro vom Land NRW gefördert worden, Nachfrage war jedoch nicht entsprechend hoch.



NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Bereitstellung von kommunalen Fördermitteln

- Ausgabe von Baumgutscheinen in 2022 und 2023.
- Ziel: Pflanzung von insektenfreundlichen Bäumen / Obstbäumen auf privaten Grundstücken.
- Bisher wurden ca. 470 Baumpflanzungen bezuschusst.
- Baumaktionen zusammen mit dem NABU Gelderland (Naturschutzzentrum Gelderland) und dem Likk (LiKK e.V. – Landschaftspflege im Kreis Kleve), um die Bedeutung von Streuobstwiesen und "alte Sorten" Obstbäumen den Bürgern nahezubringen.



LIKK E.V.
LANDSCHAFTSPFLEGE
IM KREIS KLEVE

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Inanspruchnahme von Fördermitteln

- Beispiel „Bunte Gärten“: Inanspruchnahme und Weiterleitung von Fördermitteln
- Beantragung von Fördermitteln für eigene Maßnahmen, z.B. aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (AKN) in dem das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) Fördermittel für verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung von Ökosystemen und damit zum Klimaschutz bereitstellt.

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

- Informationsstände auf lokalen Veranstaltungen, z.B. Gelderner Fahrradbörse
- Presseartikel und Veröffentlichungen auf Homepage der Stadt Geldern
- Beiträge im Stadtmagazin „Wir in Geldern“ zu aktuellen Themen
- Beiträge in sozialen Medien
- Aufstellen von thematischen Schildern zu Einzelmaßnahmen
- Zusammenarbeit intern mit verschiedenen Fachbereichen und extern, z.B. mit NABU, Likk, KlimaPartner Kreis Kleve, LEADER-Region
- Angebote für Schulklassen, z.B. Schnitzeljagd auf der Streuobstwiese, Obstwiese Brabanter Straße, Waldjugendspiele
- Bereitstellung von Hochbeeten und Blumenkübeln

Projekt der Klimaschutzstelle der Stadt Geldern
Schnitzeljagd auf Streuobstwiese in Geldern
- Grundschüler lernen Artenvielfalt kennen



Förderprojekt „Bunte Gärten“ vom 1. Februar bis zum 1. Juli 2021:
Vom Schotterplatz zum naturnahen Vorgarten

Die Stadt Geldern möchte Klimaschutz durch aktives Handeln unterstützen und fördert die Pflanzung neuer Bäume. Im Vorjahr wurde die Ausgabe von Baumgutscheinen im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Jugend beschlossen.



Förderprogramm „Baumgutscheine“ für Gelderner Grundstückseigentümer

Die Stadt Geldern möchte Klimaschutz durch aktives Handeln unterstützen und fördert die Pflanzung neuer Bäume. Im Vorjahr wurde die Ausgabe von Baumgutscheinen im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Jugend beschlossen.

Die Stadt Geldern möchte Klimaschutz durch aktives Handeln unterstützen und fördert die Pflanzung neuer Bäume. Im Vorjahr wurde die Ausgabe von Baumgutscheinen im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Jugend beschlossen.

Die Stadt Geldern möchte Klimaschutz durch aktives Handeln unterstützen und fördert die Pflanzung neuer Bäume. Im Vorjahr wurde die Ausgabe von Baumgutscheinen im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Jugend beschlossen.



Die Stadt Geldern möchte Klimaschutz durch aktives Handeln unterstützen und fördert die Pflanzung neuer Bäume. Im Vorjahr wurde die Ausgabe von Baumgutscheinen im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Jugend beschlossen.

Die Stadt Geldern möchte Klimaschutz durch aktives Handeln unterstützen und fördert die Pflanzung neuer Bäume. Im Vorjahr wurde die Ausgabe von Baumgutscheinen im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Jugend beschlossen.

NATURNAHE GESTALTUNG IN GELDERN



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!